



BESCHLUSS
der 32. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 01.06.2011

Transparenzkommission
Vorlage: 11/SVV/0477

Der Oberbürgermeister setzt angesichts der aktuellen Ereignisse eine Kommission zur Erarbeitung von Transparenzregeln in städtischen Unternehmen ein.

Auftrag der Kommission:

- a) **Untersuchung der Gesellschaftsstruktur der städtischen Holdinggesellschaften**
- b) **Erarbeitung eines Vorschlages zur Neustrukturierung und Organisation bei der Bestellung von Aufsichtsräten mit dem Ziel der Entflechtung zwischen Gesellschafterstellung, Geschäftsführung und Aufsichtsrat**
- c) **Erarbeitung von Vorschlägen zur Herstellung von Transparenz hinsichtlich Sponsoring und Spenden durch kommunale Unternehmen**
- d) **Erarbeitung eines Vorschlags zu Complainceregelungen in städtischen Unternehmen**
- e) **Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Gesellschafterverträge**

Mitglieder der Kommission:

- a) **Rechtsanwältin Elke Schaefer, Ombudsfrau der Landeshauptstadt Potsdam (Vorsitz)**
- b) **jeweils ein Mitglied aus jeder Fraktion, die sich zur Selbstauskunft analog Transparency International Conflict of Interest verpflichten**
- c) **Der Geschäftsführer der PRO POTSDAM GmbH, Jörn-Michael Westphal, der Geschäftsführer der EWP GmbH, Holger Neumann, der geschäftsführende Direktor der HOT GmbH, Volkmar Raback erhalten Gaststatus.**
- d) **Vertreter von Transparency International Deutschland Deutschland e.V.**
- e) **Christian Erdmann, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Landeshauptstadt Potsdam**
- f) **Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement der Landeshauptstadt Potsdam**
- g) **ein Wirtschaftsprüfer**
- h) **ein Gesellschaftsrechtler**
- i) **ein Wissenschaftler.**

Fortsetzung Beschlusstext siehe Seite 2

Die Kommission erarbeitet ein Regelwerk für die innere Geschäftsordnung und stellt diese einschließlich einer Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit in der Hauptausschusssitzung am 29. Juni 2011 vor.

Der Stadtverordnetenversammlung wird ein erster (Zwischen-)Bericht in der Sitzung am 28.09.2011 erstattet.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird ___1___ Seite beigefügt.

Potsdam, den 06. Juni 2011

Stempel

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Begründung:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die Vorgänge in der EWP und über die Regeln der Transparenz in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sollen neue Rahmenregelungen auf der Grundlage der bestehenden Verpflichtungen, wie dem Corporate Government Kodex, erarbeitet werden. Zu diesem Zweck wird eine unabhängige Kommission eingesetzt, die entsprechende Vorschläge in einer interdisziplinären Zusammensetzung erarbeiten soll.

Ziel ist die Herstellung eines neuen Gleichgewichtes zwischen den Informationsbedürfnissen der Politik und der Öffentlichkeit auf der einen Seite und den Interessen der städtischen Beteiligungen unter Berücksichtigung der gesellschafts-, handels- und kommunalrechtlichen Voraussetzungen auf der anderen Seite.